



Universität St.Gallen

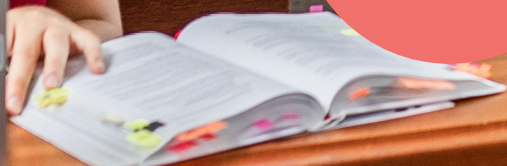
School of Medicine

# Informations- broschüre

Studierende  
St.Galler Track der UZH

AUSGABE  
2023

TRINKEN  
HILFT.



# Inhalt



4

## Einleitung

5

Mantelstudium  
Modulübersicht

6

Mantelstudium  
1. Studienjahr FS

7

Mantelstudium  
2. Studienjahr HS

8

Mantelstudium  
2. Studienjahr FS



9

Mantelstudium  
3. Studienjahr HS

10

Mantelstudium  
3. Studienjahr FS

11

Mantelstudium  
Allg. Informationen

12

Klinische Kurse

14

Kommunikation und  
IT-Anwendungen

15

Weiterführende  
Informationen



# Einleitung



Die St.Galler Track Studierenden der UZH wechseln nach den drei Jahren Bachelorstudium an der UZH für den Masterstudiengang an die Universität St.Gallen (HSG) und werden automatisch im Studiengang JMM-HSG/UZH immatrikuliert. Der neue Studiengang JMM-HSG/UZH wurde in Zusammenarbeit der beiden Universitäten konzipiert. In der obenstehenden Grafik wird die Struktur des Joint-Programms ersichtlich und es wird aufgezeigt, wo welche Bestandteile gelehrt werden. (blau: UZH, grün: HSG)

Bereits im Bachelorstudium an der UZH werden die St.Galler Track Studierenden der UZH im Rahmen des Mantelstudiums in die Vertiefungsthemen des JMM-HSG/UZH eingeführt, welche im Masterstudium wieder aufgegriffen werden. Ebenfalls finden ab dem Frühjahrssemester des 3. Studienjahres die Klinischen Kurse für die St.Galler Track Studierenden in der Ostschweiz statt. In dieser Broschüre werden die Besonderheiten, welche für die St.Galler Track Studierenden der UZH gelten, aufgeführt. Alle übrigen Informationen zum Bachelorstudium sind in den jeweiligen Broschüren des entsprechenden Studienjahres der UZH ersichtlich, welche auf VAM publiziert ist.

# Mantelstudium

## Modulübersicht

Der Fokus des Mantelstudiums im 1. Jahr des Bachelorstudiums liegt auf der Kommunikation zwischen Arzt/Ärztin und Patient/Patientin.

Im 2. und 3. Jahr des Bachelorstudiums ist das Mantelstudium auf die beiden Schwerpunkte «Grundversorgung» und «Interprofessionalität» ausgerichtet, welche Bestandteile des späteren Joint Masterstudiengangs in St.Gallen sind. In drei aufeinander aufbauenden Modulen werden zentrale Elemente dieser Schwerpunkte erlernt und praxisorientiert angewendet.

Im Frühjahrssemester des 3. Jahres des Bachelorstudiums werden den Studierenden in einem Modul zudem die Grundlagen für das erfolgreiche Erarbeiten der Masterarbeit vermittelt.

Die Module während dem Bachelorstudium sind für die Studierenden des St.Galler Tracks Pflichtmodule. Das heisst, dass die Studierenden des St.Galler Tracks ab B1FS im Mantelstudium des Bachelorstudiums keine Wahlmöglichkeit haben. Die Module können von anderen Studierenden in Human- und Zahnmedizin nicht belegt werden.

		1. Studienjahr Bachelor		
Zürich	FS	"Sprechstunde" Kommunikation und Interaktion	Kommunikationstechniken und fallbezogenes Kommunikationstraining	3
		2. Studienjahr Bachelor		
St.Gallen	HS	Medizinische Grundversorgung & Interprofessionalität I	Infektpreventive Massnahmen und handlungsorientierte Einführung ins diagnostische Grundhandwerk	4
	FS	Medizinische Grundversorgung & Interprofessionalität II	Clinical Assessment, Anamnese und Kommunikations- training in anspruchsvollen Praxissituationen	4
		3. Studienjahr Bachelor		
St.Gallen	HS	Medizinische Grundversorgung & Interprofessionalität III	Komplexe Krankheits- und Pflegeverläufe - Interprofessionelle diagnostische und therapeutische Möglichkeiten der Grundversorgung entlang der Lebensspanne	4
	FS	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens	FIT für die Masterarbeit - Grundlagen der Forschung und wissenschaftliches Arbeiten	4

1. Studienjahr, Frühjahrssemester:  
 "Sprechstunde", Kommunikation und Interaktion

Durchführungsdaten	2.-5. SW jeweils Di und Do, 16.30 - 18.15 Uhr, 8 x 2 Lektionen
Modulverantwortliche	Dr. med. Dagmar Schmid
Inhalt	Sprechstunde als zentrales Kommunikationselement wird aus den Perspektiven professioneller Umgang mit der Vielfalt im Kontext Lebensalter, Kultur, Sprache und Krankheit im interdisziplinären und -professionellen Kontext Zeitmanagement, professionelle Beziehungsarbeit, Life-Balance und Copingstrategien fallbezogen geübt.
Leistungsausweis	Anforderungen: – Aktive Teilnahme während des Moduls, Dokumentation und Reflexion. – Keine unentschuldigten Absenzen. – Bei mehr als zwei Absenzen (4 Lektionen) muss eine Kompensationsleistung erbracht werden.
Kompensationsleistung	Inhalt der Kompensationsleistung: Es muss eine schriftliche Arbeit erstellt werden.
Detailinformationen	Zusätzliche Informationen (vorbereitendes Selbststudium, Detailprogramm) werden spätestens zehn Tage vor Modulbeginn auf CANVAS aufgeschaltet.

2. Studienjahr, Herbstsemester:  
 Medizinische Grundversorgung & Interprofessionalität I

Durchführungsdaten	KW 37, Mittwoch - Freitag + 1 Transfertag Dienstag ab KW 38
Modulverantwortlicher	Dr. med. Telemachos Hatzisaak
Inhalt	Unter Anwendung von Lehr- und Lernformen, um den Wissenstransfer im Studium zu gestalten findet eine Einführung in die Anamneseerhebung und Untersuchung (Inspektion, Auskultation, Perkussion, Palpation) in ausgewählten Instrumenten und Techniken der klinischen Beurteilung statt. Unter Einhaltung der Richtlinien für infektpreventiver Massnahmen in der primären Grundversorgung werden zudem im Skills Training venöse Blutentnahmen, Infusionen und das Applizieren von i.m. / s.c. Injektionen geübt.
Transfertag	Der Transfertag im Umfang von einem Tag findet in einem Spital bzw. einer Arztpraxis statt und wird nach erfolgter Gruppeneinteilung der UZH für Kurse/Praktika individuell angesetzt. Den Studierenden wird eine Aufgabenstellung mitgegeben, welche im Rahmen des Transfertages bearbeitet werden muss. Die Koordination und Einteilung des Transfertrages wird durch die Med-HSG vorgenommen.
Leistungsausweis	Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Keine unentschuldigtem Absenzen.</li> <li>– Entschuldigte Abwesenheiten von insgesamt max. eines halben Tages (4 Lektionen).</li> <li>– Aktive Teilnahme während des Moduls.</li> </ul>
Kompensationsleistung	Ab einem Fehltag (8 Lektionen) oder mehr muss eine Kompensationsleistung erbracht werden. Inhalt der Kompensationsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Selbständige systematische Literaturrecherche zum Thema des Moduls und Beantwortung einer Fragestellung in Form einer Seminararbeit.</li> <li>– Praktikumstag(e) analog des Transfertages.</li> <li>– Die Med-HSG teilt den Studierenden die genauen Daten der Kompensationsleistung mit.</li> </ul>
Detailinformationen	Zusätzliche Informationen (vorbereitendes Selbststudium, Detailprogramm) werden spätestens zehn Tage vor Modulbeginn auf CANVAS aufgeschaltet.

2. Studienjahr, Frühjahrssemester:  
 Medizinische Grundversorgung & Interprofessionalität II

Durchführungsdaten	KW 7, Mittwoch - Freitag + 1 Transferntag Dienstag ab KW 8
Modulverantwortlicher	Dr. med. Telemachos Hatzisaak
Inhalt	In anspruchsvollen Patientensituationen setzen sich Studierende mit der eigenen Rolle, den Beziehungen und der Erwartungshaltung als Grundlage einer gewinnbringenden Kommunikation in der Arzt-Patienten-Beziehung auseinander. Sie führen ein Anamnesegespräch strukturiert durch, dokumentieren es und begründen ihr Vorgehen (Clinical Reasoning), üben und analysieren Reanimationsmassnahmen (BLS-AED) und lernen Wunden anhand von Kriterien systematisch zu beurteilen, aseptisch, inkl. Nahttechniken zu versorgen.
Transferntag	Der Transferntag im Umfang von einem Tag findet in einem Spital bzw. einer Arztpraxis statt und wird nach erfolgter Gruppenzuteilung der UZH für Kurse/Praktika individuell angesetzt. Den Studierenden wird eine Aufgabenstellung mitgegeben, welche im Rahmen des Transferntages bearbeitet werden muss. Die Koordination und Einteilung es Transferntages wird durch die Med-HSG vorgenommen.
Leistungsausweis	Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Keine unentschuldigten Absenzen.</li> <li>– Entschuldigte Abwesenheiten von insgesamt max. eines halben Tages (4 Lektionen).</li> <li>– Aktive Teilnahme während des Moduls.</li> </ul>
Kompensationsleistung	Ab einem Fehltag (8 Lektionen) oder mehr muss eine Kompensationsleistung erbracht werden. Inhalt der Kompensationsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Selbständige systematische Literaturrecherche zum Thema des Moduls und Beantwortung einer Fragestellung in Form einer Seminararbeit.</li> <li>– Praktikumstag(e) analog des Transferntages.</li> <li>– Die Med-HSG teilt den Studierenden die genauen Daten der Kompensationsleistung mit.</li> </ul>
Detailinformationen	Zusätzliche Informationen (vorbereitendes Selbststudium, Detailprogramm) werden spätestens zehn Tage vor Modulbeginn auf CANVAS aufgeschaltet.



### 3. Studienjahr, Herbstsemester: Medizinische Grundversorgung & Interprofessionalität III

Durchführungsdaten	KW 37, Montag - Mittwoch + 1 Transfertag Dienstag ab KW 38
Modulverantwortliche	PD Dr. med. Thomas Münzer
Inhalt	Die Workshops zur interprofessionellen diagnostischen und therapeutischen Grundversorgung in unterschiedlichen Lebensphasen befassen sich mit der Anamnese und Diagnostik kognitiver Störungen. Die Studierenden beschäftigen sich mit einfachen Screening-Untersuchungen für kognitive Störungen oder Delirium, dem Zusammenhang zwischen kognitiver Beeinträchtigung und Gangstörungen, Chronic Care und typischen chronischen Krankheitsverläufen, psychologischen und physischen Faktoren von chronischen Schmerzen, Angst und Stress, lebensweltorientierten Rehabilitationsaspekten und dem kriterienorientierten Einsatz von Technik als eine Form der Anschlussversorgung. Hospitationshalbtage: Die Studierenden erfüllen einen Beobachtungsauftrag in einer Hausarztpraxis im Raum St.Gallen. Die Zuteilung erfolgt durch die Med-HSG.
Transfertag	Der Transfertag im Umfang von einem Tag findet in einem Spital bzw. einer Arztpraxis statt und wird nach erfolgter Gruppenzuteilung der UZH für Kurse/Praktika individuell angesetzt. Den Studierenden wird eine Aufgabenstellung mitgegeben, welche im Rahmen des Transfertages bearbeitet werden muss. Die Koordination und Einteilung des Transfertrages wird durch die Med-HSG vorgenommen.
Leistungsausweis	Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Keine unentschuldigtem Absenzen.</li> <li>– Entschuldigte Abwesenheiten von insgesamt max. eines halben Tages (4 Lektionen).</li> <li>– Aktive Teilnahme während des Moduls.</li> </ul>
Kompensationsleistung	Ab einem Fehltag (8 Lektionen) oder mehr muss eine Kompensationsleistung erbracht werden. Inhalt der Kompensationsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Selbständige systematische Literaturrecherche zum Thema des Moduls und Beantwortung einer Fragestellung in Form einer Seminararbeit.</li> <li>– Praktikumstag(e) analog des Transfertages.</li> <li>– Die Med-HSG teilt den Studierenden die genauen Daten der Kompensationsleistung mit.</li> </ul>
Detailinformationen	Zusätzliche Informationen (vorbereitendes Selbststudium, Detailprogramm) werden spätestens zehn Tage vor Modulbeginn auf CANVAS aufgeschaltet.

### 3. Studienjahr, Frühjahrssemester: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

Durchführungsdaten	Dienstags während dem Semester gemäss separater Planung
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. med. Dr. sc. nat. Antonio Cozzio
Inhalt	Die Studierenden können medizinische Informationen sowie die Ergebnisse der Forschung analysieren, deren Erkenntnisse kritisch bewerten und zur Vorbereitung der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit nutzen (z.B. in der Definition einer Forschungslücke, zur Formulierung einer Forschungsfrage, Ableitung einer Methodik, zur Diskussion der erarbeiteten wissenschaftlichen Ergebnisse). Zudem erlangen die Studierenden einen Einblick in den Forschungsplatz St.Gallen und absolvieren einen GCP-Kurs.
Leistungsausweis	Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Keine unentschuldigten Absenzen.</li> <li>– Entschuldigte Abwesenheiten von insgesamt max. eines halben Tages (4 Lektionen).</li> <li>– Aktive Teilnahme während des Moduls.</li> </ul>
Kompensationsleistung	Ab einem Fehltag (8 Lektionen) oder mehr, muss eine Kompensationsleistung erbracht werden. Inhalt der Kompensationsleistung: Selbständige systematische Literaturrecherche zum Thema des Moduls und Beantwortung einer Fragestellung in Form einer Seminararbeit
Detailinformationen	Zusätzliche Informationen (vorbereitendes Selbststudium, Detailprogramm) werden spätestens zehn Tage vor Modulbeginn auf CANVAS aufgeschaltet.

## Zeitpunkt und Ort der Durchführung

Das Modul im Frühjahrssemester des 1. Studienjahres wird aufgeteilt in 8x2 Stunden und findet im Rahmen des regulären Stundenplans der UZH statt. Das Modul wird deshalb in Zürich jedoch durch St.Galler Dozierende durchgeführt. Die Module B2HS, B2FS und B3HS werden jeweils als Blockkurse in der Woche vor Beginn der ordentlichen Lehrveranstaltungen des jeweiligen Semesters in St.Gallen durchgeführt. Die konkreten Durchführungstage werden unter den spezifischen Angaben zu den einzelnen Modulen aufgeführt. **ACHTUNG**, es ist möglich, dass die einzelnen Module innerhalb dieser Blockwoche nicht immer an denselben Wochentagen durchgeführt werden. Das Modul B3FS «Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens» wird während des regulären Semesters, an den Dienstagen vor Ostern, in St.Gallen durchgeführt. In der Regel wird das Modul in 2 ganztägige Seminare und 3 halbtägige Seminare eingeteilt.

## Transfertage

Den drei Modulen Medizinische Grundversorgung & Interprofessionalität I-III ist jeweils ein Transfertag in einer Ostschweizer Institution (Kantonsspital St.Gallen, Ostschweizer Kinderspital, Geriatrie Klinik, Spital Thurgau, Hausarztpraxis) angehängt. Die Transfertage finden jeweils an einem Dienstag statt. Die Einplanung der Studierenden erfolgt unter Berücksichtigung der Stundenpläne der UZH. An diesen Transfertagen haben die Studierenden die Möglichkeit, die im Modul gelernten Inhalte im Kliniksetting unter Supervision von Pflegefachpersonen und/oder der Ärzteschaft zu vertiefen und erste Erfahrungen im klinischen Umfeld zu sammeln.

## Anmeldung

Studierende des St.Galler Tracks, die für das entsprechende Studienjahr angemeldet bzw. registriert sind, werden durch das Studiendekanat der Universität Zürich als Teilnehmende der Module des Mantelstudiums für den St.Galler Track erfasst. Eine Anmeldung durch die Studierenden ist nicht erforderlich.

## Vorhersehbare Abwesenheiten

Der Besuch der Module ist grundsätzlich während der gesamten Moduldauer obligatorisch. Ist ein Student bzw. eine Studentin aus vorhersehbaren, nicht persönlich planbaren Gründen an einzelnen Tagen oder während der ganzen Dau-

er verhindert, kann ein Gesuch um Dispensation beantragt werden, diese werden nur in Ausnahmefällen genehmigt. Das Gesuch um Dispensation ist unter Angabe der Gründe persönlich und unmittelbar nach Bekanntwerden der Terminkollision an die School of Medicine in St.Gallen zu richten (jmm@unisg.ch). Dispensationen können dazu führen, dass eine Kompensationsleistung erbracht werden muss. Anfragen für Gesuche zur Verschiebung des Militärdienstes müssen über das Med. Dekanat der UZH gestellt.

## Unvorhersehbare Abwesenheiten

Ist ein Student bzw. eine Studentin kurzfristig und unerwartet an einer Teilnahme verhindert, muss er bzw. sie sich unter Angabe der Gründe sofort, spätestens vor Beginn des Tagesprogramms bei der School of Medicine in St.Gallen via Email entschuldigen (jmm@unisg.ch). Die Med-HSG bzw. die Modulverantwortlichen können durch Dritte beglaubigte Begründungen von Absenzen einfordern (z.B. Arztzeugnis). Abwesenheiten können dazu führen, dass eine Kompensationsleistung erbracht werden muss.

## Allgemeines zum Leistungsausweis und Testat

Erfolgreich besuchte Module werden im Umfang von 3 resp. 4 ECTS an das Semester, in dem das Modul angeboten wurde, angerechnet. Die Anforderungen an den zu erbringenden Leistungsnachweis ist den Angaben der jeweiligen Module zu entnehmen. Das Testat, welches Grundlage für die Kreditpunktevergabe ist, ist im B1 vom Studierenden an den letzten Kurstag mitzubringen. Es wird nach erfolgreichem Abschluss vom Modulverantwortlichen unterzeichnet. Das Testat steht auf VAM - Mantelstudium zum Download bereit. Im B1 ist das fristgerechte Einreichen des Testats beim Studiendekanat der Medizinischen Fakultät der UZH Sache der Studierenden. (Bei Onlineveranstaltungen wird die Anwesenheitskontrolle durch die Dozierenden vorgenommen und direkt durch die Med-HSG beim medizinischen Dekanat der UZH eingereicht.) Ab dem B2 wird das Testat, welches Grundlage für die Kreditpunktevergabe ist, von der Med-HSG anhand der Präsenzlisten der einzelnen Modultage sowie der eingereichten Bestätigung des Transfertags erstellt und dem Medizinischen Dekanat der UZH zugestellt.

## Allgemeines zu den Kompensationsleistungen

Die Kompensationsleistungen sind wie bei den einzelnen Modulen beschrieben zu absolvieren. Nach erfolgreicher Kompensationsleistung wird das Testat unterschrieben.

# Klinische Kurse

Ab dem Frühjahrssemester des 3. Studienjahres besuchen die St.Galler Track Studierenden der UZH die Klinischen Kurse in St.Gallen. Die Klinischen Kurse werden im Auftrag der UZH durch die Programmkoordination des Joint Medical Masters in St.Gallen geplant und in Ostschweizer Institutionen angeboten. Die Verantwortung für die Lernziele und den Umfang dieser Kurse liegt bei der UZH.

Das Ziel der klinischen Kurse ist es, die Studierenden möglichst praxisnah und in engem Kontakt mit Patientinnen und Patienten mit der Praxis der klinischen Medizin vertraut zu machen. Es geht darum, die Anamnese- und Untersuchungstechniken, die die Studierenden im Einführungskurs klinische Medizin erlernt haben, am Krankenbett und anhand von konkreten Krankheitsbildern umzusetzen.

## Kursübersicht

Kurs	Anzahl Lektionen à 45 Minuten
Chirurgie	14
Innere Medizin	14
Ethische Fallanalysen	8
Bewegungsapparat (Orthopädie /Rheumatologie)	12
Pathologie	14
Psychosoziale Medizin	6
EKG Kurs	8



## Stundenplan

Die Klinischen Kurse finden jeweils an den Nachmittagen in den verschiedenen Partnerinstitutionen oder an der School of Medicine (Med-HSG) statt. Überwiegend finden die Klinischen Kurse in Kleingruppen statt, weshalb sich für jede Gruppe ein individueller Stundenplan ergibt. Die Gruppeneinteilung und die jeweiligen Stundenpläne werden spätestens Mitte Januar auf CANVAS zur Verfügung gestellt.

## Absenzen

Es gelten die Regelungen der UZH. Absenzen im Falle einer Erkrankung oder aus einem anderen wichtigen Grund müssen bei der Kursleitung unmittelbar entschuldigt werden. Im Falle mehrfach entschuldigter Absenzen liegt es im Ermessen der Kursleitung, einen zusätzlichen Leistungsnachweis einzufordern. Bei unentschuldigten Absenzen werden keine Kreditpunkte vergeben.

## Allgemeines zum Leistungsausweis und Testat

Es gelten die Regelungen der UZH. Es besteht eine Anwesenheitspflicht und die Erfüllung des Testats ist massgebend für die Vergabe der Kreditpunkte. Das Testat wird durch die Med-HSG anhand der Präsenzlisten der einzelnen Kurstage erstellt und dem Medizinischen Dekanat der UZH zugestellt.

# Kommunikation und IT-Anwendungen

Das Login zum unisg-Mailaccount wird den Studierenden in der Woche vor Studienbeginn (Bachelor) per Mail zugestellt.

**Um die Kommunikation sicherzustellen, wird den Studierenden empfohlen, die unisg-Mailadresse auf das UZH-Mail weiterzuleiten.**

Bereits ab dem 1. Studienjahr wird durch die Med-HSG eine Kursoberfläche auf dem Lernmanagementsystem der Universität St.Gallen aufgeschaltet. Die Studierenden können sich mit ihrem unisg-Account auf CANVAS einloggen. Auf der Kursoberfläche der jeweiligen Kohorte werden die Kurspläne und die Unterrichtsmaterialien zu den Mantelmodulen aufgeschaltet. Ebenfalls werden zur gegebenen Zeit weitere Informationen, wie z.B. Informationen zum Masterstudium, zur Masterarbeit etc. aufgeschaltet.

Die Einführung von CANVAS bereits zu Beginn des Bachelorstudiums hat den Vorteil, dass Änderungen an Kursplänen etc. unabhängig von der UZH angepasst werden können und die Studierenden somit schneller informiert werden können. Zudem wird angestrebt, alle programmbezogenen Informationen über diese Plattform zu übermitteln. Jede/r Studierende kann im persönlichen Nutzerprofil definieren, bei welchen Kursaktivitäten eine Nachricht per Mail übermittelt werden soll. Wir empfehlen vor allem eine Mailbenachrichtigung bei Ankündigungen und dem Aufschalten von neuen Dateien, damit Sie immer auf aktuellstem Stand sind.

## Weitere IT-Applikationen der Unisg

Mit Ihrem HSG-Login haben Sie Zugriff auf alle Ihnen zur Verfügung stehenden Websites der HSG, welche Sie spätestens zu Beginn des Masterstudiums benötigen. Auf diese gelangen Sie am besten über das zentrale Portal Compass. Auf Compass finden sich alle Links zu weiteren IT-Applikationen sowie während dem Masterstudium die Semesterrechnung, die Informationen zur Kursbuchung, Leistungsübersicht etc.



<b>Compass</b>	Zentrales Portal	<a href="https://compass.unisg.ch">compass.unisg.ch</a>
<b>StudentWeb</b>	Allgemeine Informationen und News für Studierende	

# Weiterführende Informationen

## Masterarbeit

Die Masterarbeit liegt in der Verantwortung der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich. Die Richtlinien finden die Studierenden im Handbuch Masterarbeit, welches auf VAM publiziert ist.

Im Rahmen des Mantelmoduls B3FS werden die Studierenden zusätzlich auf die Bearbeitung der Masterarbeit vorbereitet. Zudem steht ihnen eine Liste von Masterarbeitsthemen aus der Ostschweiz zur Verfügung. Diese wird laufend aktualisiert und auf Canvas publiziert.

## Mobilität

Im Frühjahrssemester des ersten Masterstudienjahres besteht die Möglichkeit, ein Auslandsemester im Rahmen des Free-mover-Programms zu absolvieren. Weitere Informationen finden die Studierenden unter Austausch auf dem Student-Web der HSG.

## Extracurriculares Angebot

Die Informationen zum aussercurricularen Angebot, welches die Studierenden des Bachelorstudiums im St.Galler Track bereits nutzen können, befinden sich auf der [Website](#) der Med-HSG.

## Wahlstudienjahr

Das Wahlstudienjahr findet im 2. Masterstudienjahr statt. Die Weisungen sind in der Rechtssammlung der Universität St.Gallen ersichtlich. Bei Unsicherheiten zur Anrechenbarkeit besteht die Möglichkeit, einen Antrag einzureichen, damit die Studierenden bestätigt bekommen, ob eine UA-Stelle wie gewünscht angerechnet werden kann. Dafür können die Studierenden im St.Galler Track das Antragsformular JMM Unterassistentenstellen verwenden, welches sich auf Compass befindet.



# From insight to impact.

## Kontakte



Curriculare Angebote  
Corinne Baier  
Programmkoordination



Miranda Jeger  
Programmsekretariat



Extracurriculare  
Angebote  
Doris Brand  
Services & Marketing

Universität St.Gallen (HSG)  
School of Medicine  
St.Jakob-Strasse 21  
CH-9000 St.Gallen  
+41 71 224 32 00  
jmm@unisg.ch  
med.unisg.ch